

Pädagogische Anleitungen

von Dipl. Päd. Stefan Prinz

Alfred Bekker

Verschwörung gegen Baron Wildenstein – Tatort Mittelalter

Wien: Verlag Carl Ueberreuter, 2005

ISBN 978-3-8000-5121-2

120 Seiten

Hinweis: Der Einsatz dieses Buches empfiehlt sich aufgrund der verarbeiteten Themengebiete aus *Geschichte* und *Religion* sowie des Alters der Protagonisten in der 6. und 7. Schulstufe. Weiters kann eine fächerübergreifende Behandlung mit oben genannten Gegenständen durchgeführt werden.

1. Inhalt

Die wertvolle Bibelabschrift mit sieben Siegeln, von Graf Gernot in Auftrag gegeben, verschwindet kurz vor ihrer Abholung. Der Diebstahl wird zuerst einem Mönch angelastet, doch auch Baron Wildenstein, ein treuer Gefolgsmann Gernots, könnte durch diesen Vorfall seine Besitzungen verlieren.

Der Page Wolfram stellt gemeinsam mit dem Knappe Ansgar und dem Küchenmädchen Maria seine eigenen Nachforschungen an. Anfangs tappen die drei zwar im Dunkeln, doch durch entscheidende Hinweise kommen sie den Verschwörern auf die Schliche. Gemeinsam mit ihrem Herrn, Baron Wildenstein, stellen sie den Dieben eine Falle.

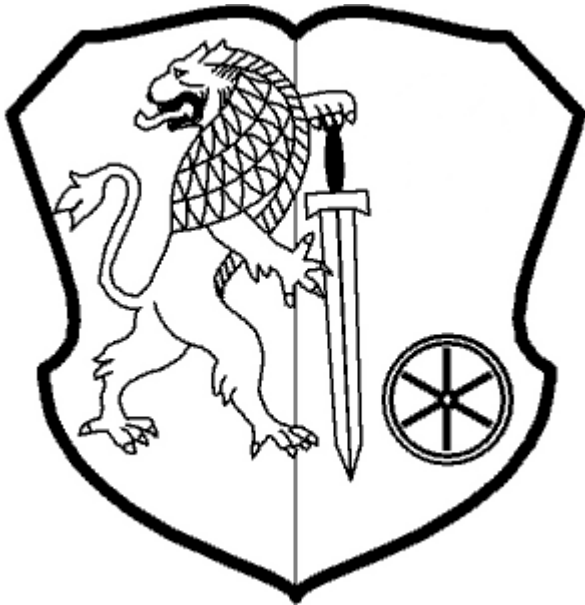
2. Fragen zum Text

1. Beschreibe das Familienwappen von Baron Wildenstein.
2. Welche Aufgabe(n) bzw. Pflichten hat ein Ritter?
3. Welche Aufgabe hat Maria in der Burg?
4. Was sollte dem Grafen bei seinem Besuch auf Burg Wildenstein geboten werden?
5. Welchen Wert hat eine Bibel im Mittelalter?
6. Wie lange dauert es im Durchschnitt, bis eine Bibelabschrift fertig ist?
7. Welche Folgen hätte ein Diebstahl der Bibelabschrift?
8. Welche damals seltenen Fähigkeiten will Wolfram lernen?
9. Welches Jagdtier verwenden Ritter?
10. Wie nennt man eine Abschrift der Bibel noch?
11. Wie viele Mönche waren an der Herstellung des Buches beteiligt?
12. Wie lange dauerte es, bis das Buch fertig war?
13. Mit wie vielen Siegeln musste das Buch verschlossen werden?
14. Wie nennt man Ritter, die Händler und Kaufleute beraubten oder Geld erpressten?
15. Wer war einer ihren Gefangenen?

Lösung – Fragen zum Text

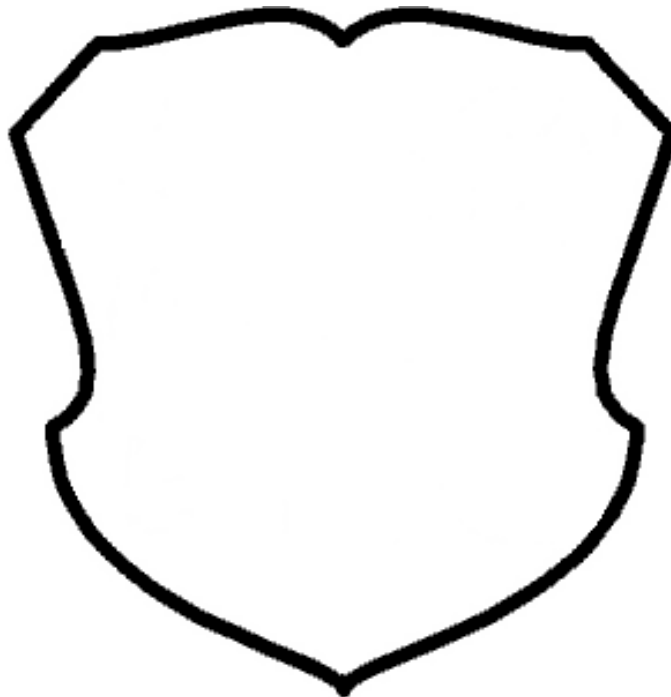
1. Eine blaue Falkenklaue auf rotem Grund, darunter eine keilförmige Linie.
2. Schutz für Witwen und Waisen; Treue und Gehorsam seinem Lehensherrn gegenüber.
3. Maria ist ein Küchenmädchen.
4. Die besten Speisen und Getränke. Außerdem sollen Musikanten und Gaukler ein besonderes Programm einstudieren und darbieten.
5. Man kann sie mit Gold nicht aufwiegen. Alle Schätze des Barons würden für die Bezahlung nicht reichen.
6. Es dauert im Durchschnitt ein Jahr eine Bibelabschrift herzustellen.
7. Wahrscheinlich würde der Baron seine Burg und seine Ländereien verlieren.
8. Er will Lesen und Schreiben lernen.
9. Sie verwenden einen Falken.
10. Sie wird als „Evangeliar“ bezeichnet.
11. Es waren 12 Mönche an der Herstellung beteiligt.
12. Es dauerte rund ein Jahr.
13. Das Buch wurde mit sieben Siegeln verschlossen?
14. Man nannte sie auch Raubritter.
15. Dankwart von Eichenbach war ein Gefangener von Raubrittern.

3. Gestalte die folgenden Wappen nach deinen Wünschen



Quellen: <http://www.knuffingen.de/bilder/wappen/wappen-sw-johannes-l.gif>
http://www.mediendatenbank.nrw.de/mediadatabase/wappen_sw.jpg

4. Zeichne das Familienwappen des Barons von Wildenstein



5. Setze die fehlenden Wörter richtig in die Lücken ein

Wolfram strömte mit den meisten (nerndae) _____, die an der Versammlung teilgenommen (tethan) _____, ins Freie. Vor dem Palas, (iwe) ___ man das Herrenhaus auch nannte, (eeesttunrvr) _____ sich die Burgleute auf dem (nneiren) _____ Hof, der von einer hohen (uimarnRge) _____ umgeben war. Dahinter lag die (Vgrbrou) _____, die nochmals von einer Mauer (nugmeeb) _____ wurde. Selbst wenn die Vorburg (scnoh) _____ durch Angreifer erobert sein sollte, (tnoenk) _____ man den inneren Burghof noch (lgaen) _____ verteidigen.

Wolfram blickte sich um.

(iEeign) _____ der Ritter und Burgmannen standen in (eknrlenie) _____ Gruppen zusammen und berieten lautstark (rebü)_____ das, was Baron Norbert ihnen (geetmliitt) _____ hatte.

Die Meinungen gingen dabei (wiet) _____ auseinander.

Manche der Ritter glaubten, es (esi) ___ vollkommen ausgeschlossen, dass sich jemand (nrdirtesee) _____ würde das wertvolle Buch zu (etelshn) _____. Schließlich sei es doch derart (ztiraieging) _____, dass man es in der (änerenh) _____ Umgebung niemals zum Kauf anbieten (oenknt) _____! Der Baron mache sich also (öivgl) _____ umsonst Sorgen.

„Hier in der (geGden) _____ kann man es vielleicht nicht (zmu) ___ Kauf anbieten“, stimmte Ritter Ferdinand (ovn) ___ Waiden zu. „Aber wenn es (eneim) _____ Dieb gelänge, diese Bibelabschrift in (nenie) _____ weit entfernten Landstrich zu bringen, (öetnkn) _____ das schon ganz anders aussehen.“

(rfoaWmsl) _____ Blick fiel auf das große (oTr) _____, das den inneren Burghof von (erd) ___ Vorburg trennte. Das Fallgatter war (eohznceoggh) _____. Zwei mit Schwert und Hellebarde (eetenabwff) _____ Burgmannen standen dort als Wachen. (eeJdr) _____, der in den inneren Burghof (eegnlagh) _____ wollte, wurde von ihnen in (negehiAscnu) _____ genommen.

Ein Hund rannte zwischen (enhni) _____ hindurch. Sein Fell war ziemlich (urstzaez) _____. Eine rechte Promenadenmischung war er.

(Wflomar) _____ kniete sich hin und breitete (edi) ___ Arme aus. Der Hund lief (gwaeegsedr) _____ auf ihn zu. „Kaspar!“, rief (red) ___ Page. Der Hund erreichte ihn, (eeldetw) _____ dabei mit dem Schwanz und (nsheic) _____ sich unbändig zu freuen Wolfram (irewde) _____ zu sehen. „Kaspar, wo hast du (unr) ___ so lange

gesteckt?“

Der Hund (reonteawtt) _____ mit einem lauten Bellen, sodass (icsh) ____ sogar einige der sich noch (mrmie) _____ lautstark unterhaltenden Ritter umdrehten.

Wolfram (alkuert) _____ dem Tier das Fell. Kaspar (uwirdeme) _____ schleckte dem Pagen einmal mitten (sebür) _____ Gesicht, ehe der Junge den (pfKo) _____ zurückziehen konnte.

„Nur schade, dass du (raetl) _____ Streuner nicht sprechen und mir (ovn) ____ deinen Wanderungen berichten kannst“, bedauerte (rde) ____ Junge, was der Hund abermals (tmi) ____ einem kurzen Aufbellen bestätigte.

Kaspar (eerötgh) _____ zu den unzähligen streunenden Hunden, (edi)____ innerhalb und außerhalb von Burg (ielsdeWntin) _____ lebten. Wolfram hatte sich mit (imh) ____ angefreundet und ihm seinen Namen (enbgege) _____: Kaspar, nach einem der Heiligen (irDe) ____ Könige aus der Weihnachtsgeschichte.

Manchmal (ßlei) ____ er sich tagelang nicht blicken, so (eiw) ____ in letzter Zeit. Aber bis (ejttz) _____ war er stets irgendwann zurückgekehrt.

(lofWarm) _____ erhob sich.

Kaspar hielt sich (hticd) _____ neben ihm.

Einige Meter von (Wramlfo) _____ entfernt stand Maria und beobachtete (eis)____„Hallo“, sagte Wolfram und kraulte (dne)____ Hund noch einmal hinter den (herOn) ____ . „Kaspar war ein paar Tage (htcni) _____ da. Ich hatte mir schon (erongS)_____ gemacht.“

Sie lächelte. „Hört er (gieihIntec) _____ auf dich?“, fragte sie.

Wolfram (hbo) ____ die Schultern. „Ein bisschen.“

„Na ja, (eni) ____ Hund ist ja kein Falke.“

(omrWlfa) _____ trat etwas näher auf sie zu. „(basuGlt) _____ du, du könntest ein paar (lbhälefüceKna) _____ für Kaspar abzweigen?“, fragte er in (temegpmfdä) _____ Ton.

„Bist du verrückt? Was (gtlaubs) _____ du, was der Küchenmeister mit (irm) ____ macht, wenn das herauskommt!“

„Ich (hacdet) _____ ja nur ... Kaspar sieht ziemlich (uhnrevtrge) _____ aus!“

„Nach dem, was uns (anoBr) _____ Norbert gerade gesagt hat, wird es in (edn) ____ nächsten Tagen sicher besser - sowohl (üfr) ____ Hunde als auch für uns (enKüinrdkceh) _____!“ , meinte Maria zuversichtlich.

Wolfram sah (ise) ____ erstaunt an. Er begriff nicht, (wsa) ____ das Mädchen damit

meinte. „Wieso (sda) ____?“, fragte er.

Ihre Augen blitzten. „Na, (tsi) ____ doch klar! Wenn Graf Gernot (imt) ____ seinem Gefolge zu Besuch kommt, (widr) ____ der Baron ihm nur das (eBset) ____ vorsetzen wollen.“

„Ja, und?“

„Dann (wrid) ____ all das weggeworfen, was ansonsten (üfr) ____ die hohen Herrschaften bestimmt gewesen (rewä) ____, und das bekommen dann wir.“ (eiS) ____ beugte sich vor. „Da wird (iwgess) ____ auch etwas für deinen Kaspar (baedi) ____ sein.“

„Es wäre nett, wenn du an (hni) ____ denken würdest.“

„Ein Hund sollte (cshi) ____ selbst ernähren können, Wolfram. Das (gats) ____ jedenfalls unser Küchenmeister.“

Einige der (ndrnee) ____ Pagen standen in der Nähe (sde) ____ Tores und tuschelten miteinander.

„Wolfram, (omtsk) ____ du mit uns?“, rief einer (onv) ____ ihnen.

Er hieß Thomas und (wra) ____ etwas älter als Wolfram.

Einige (erd) ____ anderen Jungen grinsten. Einerseits deshalb, (weli) ____ Wolfram mit einem Mädchen sprach. (erbA) ____ das war in ihren Augen (ncthi) ____ der eigentliche Anlass, sich über (nhi) ____ lustig zu machen. Sie alle (aernw) ____ als Pagen von adeliger Herkunft. (Irhe) ____ Väter waren Ritter. Maria hingegen (rwa) ____ nur eine mittellose Waise ohne (Rnag) ____ in der Gesellschaft. Zwar gehörte es zu (ned) ____ Pflichten des Burgherrn - und jedes (rdneane) ____ Ritters! –, Armen und in Not (rneaGeet) ____ zu helfen, aber das bedeutete (nhcti) ____, dass diese Menschen besonders geachtet (dwreun) ____.

„Ich gehe wohl besser“, flüsterte (Maira) ____.

„Wieso denn?“, widersprach Wolfram.

„Na, du (siseht) ____ doch, wie sie herumfeixen!“

„Das (tis) ____ mir gleichgültig.“

„Außerdem wartet der (tKürcenshieme) _____. Nach den Ankündigungen unseres Burgherrn (tbgi) ____ es sicher jede Menge Arbeit (ürf) ____ uns.“

„Graf Gernot wird doch (tinch) ____ schon morgen mit seinem Gefolge (ehri) ____ eintreffen!“

„Aber wenn erst ein (IHrdoe) ____ durch das große Burgtor geritten (otkmm) ____, um das Erscheinen des Grafen (eiudnzgäuknn) _____, ist es zu spät“, erwiderte

(ads) ___ Mädchen. „Die Sache ist doch (gzna) ___ einfach: Der Burgherr hat Angst (vro) ___ seinem Lehnsherrn und der Küchenmeister (orv) ___ dem Burgherrn.“

„Und du vor (mde) ___ Küchenmeister!“

„Nicht ohne Grund! Wir (renwä) _____ verloren, wenn wir nicht durch (eid) ___ Küche des Barons versorgt würden. (saD) ___ kann sich ein so hochwohlgeborener (htritsRnoe) _____ vielleicht nicht vorstellen ...“

„Nun fang du (hctni) _____ auch noch damit an!“

Kaspar (iße)l) ___ ein Bellen hören, als wollte er (enien) _____ Streit verhindern.

„Ich muss jetzt (rhcwki) _____ los“, sagte Maria. „Und was (neendi) _____ Kaspar angeht, so werde ich (enhse) _____, was ich für ihn tun (nnak) _____!“

„Danke.“

Maria beugte sich vor (dnu) ___ strich Kaspar durch das zerzauste (IFle) _____, in dem noch Getreidehalme und (ärer)G) _____ hingen. „Ja, wenn du der (elde) ___ Jagdhund einer Herrschaft wärst, hättest du (ehrm) ___ und besser zu essen als (edi) ___ meisten Menschen. Aber da du (unn) ___ einmal nur ein zotteliger Streuner (sibt) _____, musst du mit dem zufrieden (snie) _____, was übrig bleibt.“

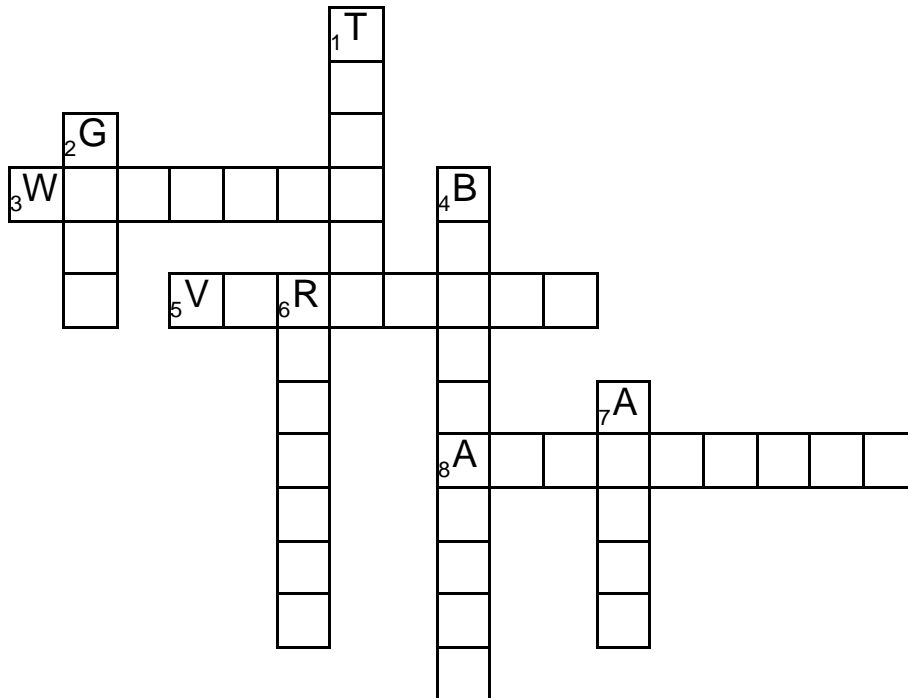
Der Hund (elletb) _____ und wedelte mit dem Schwanz.

„Na, (mokm) ___ schon mit mir“, gab Maria (chlhßeilci) _____ nach.

„Vielleicht finde ich ja (aws) ___ für dich ...“

(Seite 15-20)

6. Rätsel



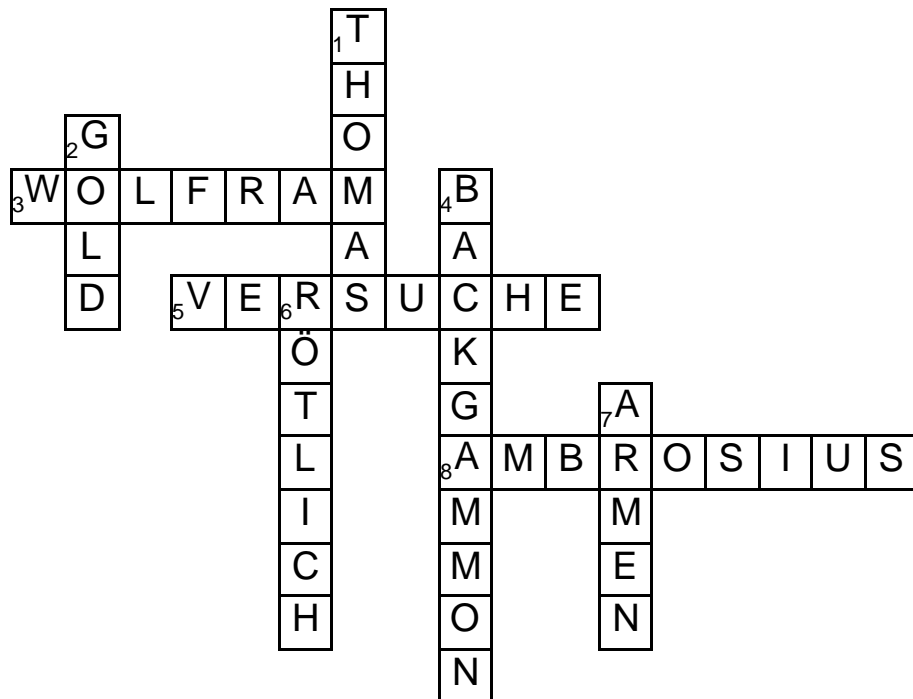
Waagrecht: (P)

3. Name des Pagen (Hauptfigur!)
5. Was führt der Mönch im Keller durch?
8. Name eines Mönchs, der im Kloster lebt.

Senkrecht: (B)

1. Gegenspieler (Feind) von Wolfram.
2. Der Mönch möchte Erde und andere Dinge in ... verwandeln.
4. Anderer Name für das Spiel „Tricktrack“.
6. Haarfarbe von Markwart.
7. Wem will der Mönch helfen, falls seine Experimente gelingen?

Rätsel – Lösung



Waagrecht: (P)

3. Name des Pagen (Hauptfigur!)
5. Was führt der Mönch im Keller durch?
8. Name eines Mönchs, der im Kloster lebt.

Senkrecht: (B)

1. Gegenspieler (Feind) von Wolfram.
2. Der Mönch möchte Erde und andere Dinge in ... verwandeln.
4. Anderer Name für das Spiel „Tricktrack“.
6. Haarfarbe von Markwart.
7. Wem will der Mönch helfen, falls seine Experimente gelingen?

7. Beschreibe die Tätigkeiten folgender Personen

Page	
Handwerker	
Jäger	
Bauer	
Hausmeister	

(Seite 34 – 40)

8. Schreibimpuls

Lies dir die Seiten 40 – 50 durch und schreibe dann entweder eine Ich-Erzählung (du bist Wolfram oder Ansgar) oder einen Inneren Monolog.

9. Verbinde die Fragen mit der richtigen Antwort

Was denkt der Arzt über das Baden?

Sie hört viele Gerüchte und kann so eine Spur entdecken.

Wie soll der Diebstahl aufgedeckt werden?

Wenn es dort gefunden wird, hätte der Baron als Dieb gegolten und alles verloren.

Warum wird Maria eingeweiht?

Dadurch werden gefährliche und ansteckende Krankheiten übertragen.

Warum wird der Kerkermeister befragt?

Der Abortreiniger Reinhard hat die Bestellung getätigt.

Wer kann einen Dietrich herstellen?

Er würde der 2. Kerkermeister der Burg sein.

Wer hat einen Dietrich bestellt?

Der Hauptverdächtige darf keinen Verdacht schöpfen und sich in Sicherheit wiegen.

Warum wird das Buch auf der Burg versteckt?

Er weiß sehr viel über Schlüssel und Schlösser.

Welche Belohnung wurde Reinhard versprochen?

Der alte Heinrich hat diese Fähigkeit.

Lösung – Verbinde die Fragen mit der richtigen Antwort

Was denkt der Arzt über das Baden?

Dadurch werden gefährliche und ansteckende Krankheiten übertragen.

Wie soll der Diebstahl aufgedeckt werden?

Der Hauptverdächtige darf keinen Verdacht schöpfen und sich in Sicherheit wiegen.

Warum wird Maria eingeweiht?

Sie hört viele Gerüchte und kann eine Spur entdecken.

Warum wird der Kerkermeister befragt?

Er weiß sehr viel über Schlüssel und Schlösser.

Wer kann einen Dietrich herstellen?

Der alte Heinrich hat diese Fähigkeit.

Wer hat einen Dietrich bestellt?

Der Abortreiniger Reinhard hat die Bestellung getätigt.

Warum wird das Buch auf der Burg versteckt?

Wenn es dort gefunden wird, hätte der Baron als Dieb gegolten und alles verloren.

Welche Belohnung wurde Reinhard versprochen?

Er würde der 2. Kerkermeister der Burg sein.

10. Suche die passende Bezeichnung bzw. den passenden Beruf zu den Namen

Zu welchen Namen gehören welche Berufe? Decke den unteren Teil der Seite ab.

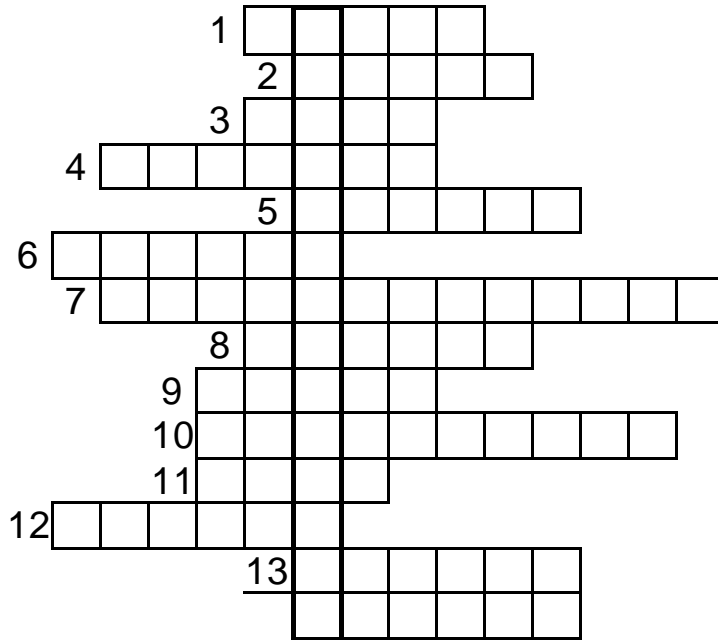
Wolfram	
Ansgar	
Ambrosius	
Darenius	
Norbert	
Gernot	
Reinhard	
Maria	

Lösung

Wolfram	Page
Ansgar	Knappe
Ambrosius	Mönch
Darenius	Mönch; Abt des Klosters
Norbert	Baron
Gernot	Graf
Reinhard	Abortreiniger
Maria	Küchenmädchen

11. Abschlussrätsel

Hinweis: Decke den unteren Teil der Seite ab!



- 1) Jagdtier des Ritters 2) Anderes Wort für "Heilige Schrift" 3) Gelbes Edelmetall; Zahlungsmittel 4) Name des Pagen 5) Wer verrät Wolfram bei der Burgherrin? 6) Freund von Wolfram 7) Maria ist das ... 8) Damit wurde das wertvolle Buch verschlossen 9) Lebt und arbeitet im Kloster 10) Beliebtes Spiel bei Rittern und Knappen 11) Standesbezeichnung für Wolfram 12) Standesbezeichnung für Ansgar 13) Wolfram wird zum ... ausgebildet

Lösung



12. Wörtersuche

In diesem Suchrätsel sind 18 Wörter versteckt (waagrecht, senkrecht, diagonal). Decke den unteren Teil der Seite ab.

E	K	O	F	A	L	K	E	V	O	L	N	N
A	B	O	R	T	R	E	I	N	I	G	E	R
W	O	L	F	R	A	M	F	Q	L	H	P	T
D	I	E	T	R	I	C	H	E	C	R	A	R
M	K	N	A	P	P	E	G	D	E	R	G	I
A	N	S	G	A	R	E	Ä	T	X	R	E	C
B	I	B	E	L	I	M	T	S	J	I	H	K
H	D	N	F	S	N	I	A	P	J	T	W	T
K	E	R	K	E	R	M	E	I	S	T	E	R
M	E	R	H	B	O	G	O	L	D	E	T	A
P	U	C	U	H	E	V	F	Y	B	R	B	C
U	Ü	A	T	J	M	D	M	Ö	N	C	H	K
K	R	D	E	V	A	N	G	E	L	I	A	R

Lösung

			F	A	L	K	E					N
A	B	O	R	T	R	E	I	N	I	G	E	R
W	O	L	F	R	A	M			L	H	P	T
D	I	E	T	R	I	C	H	E	C	R	A	R
	K	N	A	P	P	E	G	D	E		G	I
A	N	S	G	A	R	E	Ä	T		R	E	C
B	I	B	E	L	I	M	T	S		I		K
				S	N	I	A			T		T
K	E	R	K	E	R	M	E	I	S	T	E	R
				H	B	O	G	O	L	D	E	A
			C	U	H					R		C
	Ü	A	T				M	Ö	N	C	H	K
K	R		E	V	A	N	G	E	L	I	A	R

Die Wörter sind: 1. KERKERMEISTER 2. KÜCHENMÄDCHEN 3. ABORTREINIGER
 4. RAUBRITTER 5. TRICKTRACK 6. EVANGELIAR 7. DIETRICH 8. WOLFRAM
 9. KNAPPE 10. SIEGEL 11. THOMAS 12. RITTER 13. ANSGAR 14. FALKE 15. BIBEL
 16. MÖNCH 17. PAGE 18. GOLD

13. Weitere Infos

Der Autor

Alfred Bekker wurde 1964 in Borghorst geboren. Seinen ersten Roman verfasste er im Alter von 14 Jahren, der mit großem Erfolg veröffentlicht wurde. Weitere Romane, Erzählungen und Kurzgeschichten erschienen teils unter seinem bürgerlichen Namen, teils unter seinen Pseudonymen. Das vorliegende Buch ist Bekkers erstes Kinderbuch – ein im Mittelalter handelnder Krimi. Geschickt führt der Autor in das tägliche Leben einer Ritterburg ein, arbeitet das Ständedenken heraus und zeigt den Einfluss und die Bedeutung der Kirche bzw. Religion in jener Zeit.

Links zum Thema

<http://de.wikipedia.org/wiki/Schildknappe>

<http://de.wikipedia.org/wiki/Ritter>

<http://www.wasistwas.de/geschichte/alle-artikel/artikel/link//3559842e11/article/folge-11-ritter.html>

<http://www.wasistwas.de/geschichte/alle-artikel/artikel/link//699aa7f862/article/die-geschichte-der-burgen.html>